

**September 2024**

## **Die Geschichte der Frauenemanzipation bis zum Frauenwahlrecht**

Anke Elisabeth Zander - 02.09.2024

Anke Elisabeth Zander möchte ihre Gäste mitnehmen auf eine Reise in die Vergangenheit und die Geschichte der Frauenemanzipation im 19. und im frühen 20. Jahrhundert lebendig werden lassen. Sie zitiert Eduard von Hartmann: „*Das Weib wird erst als Gattin zur Hälfte Mensch und als Mutter dann ganz Mensch.*“, um das Frauenbild der damaligen Zeit plastisch werden zu lassen. Endlich, gegen Ende des 18. Jahrhunderts, wagten mutige Frauen, starre Geschlechterrollen in Frage zu stellen und für sich die gleichen Rechte einzufordern wie die der Männer. „Zunächst ging es um einfache Grundrechte wie das Recht auf Eigentum oder auf Bildung. Später wurde der Ruf nach Teilhabe an politischen Entscheidungen laut. Die Frauen verlangten ein allgemeines und gleiches Wahlrecht. Die meisten ihrer Ziele sind erst im 20. Jahrhundert erreicht worden.“

## **4.600 km unterwegs im australischen Outback - von Adelaide bis zum Uluru**

Petra Moser – 09.09.2024

Petra Moser, von hause aus Diakonin und Pflegepädagogin bei der Altenpflegeschule Sarepta und im Berufskolleg Bethel (Schwerpunkt Heilerziehungshilfe), ist seit 2020 im aktiven Ruhestand. Im Erzählcafé möchte sie von ihrer Australienreise berichten. Ihre in Adelaide lebende Tochter und deren Partner hatten für sie eine exzellent geplante Reise ausgearbeitet und losging auf eine 4.600 km lange Route im australischen Outback, von Adelaide bis zum Uluru. Freuen Sie sich auf einen interessanten Lichtbildervortrag.

## **Impressionen aus Ecuador**

Willi Zahn - 16.09.2024

Willi Zahn hat über eineinhalb Jahre zwei in Ecuador beheimatete Gäste bei sich aufgenommen, die in Deutschland einen Bundesfreiwilligendienst absolvierten. Durch sie hat er in dieser Zeit auch andere Freiwillige aus Ecuador kennengelernt und sie vor kurzem auf

einer 5-wöchigen Reise in ihrer Heimat besucht. Er berichtet in einer PowerPoint Präsentation von seinen Erlebnissen als Gastgeber und als Gast in Ecuador.

## **Charly Chaplin**

Waltraud Gödel – 23.09.2024

An diesem Nachmittag erzählt Waltraud Gödel über das Leben von Charlie Chaplin. „1914 begann für ihn, der in ärmsten Verhältnissen aufgewachsen war, der kometenhafte Aufstieg zum Komiker. Er, der erste Weltstar des Films, wurde zur Legende. Sein äußeres Erscheinungsbild, das ihn weltberühmt machte, entwarf er selbst: zu kleine Jacke, zu große Hose, zu große Schuhe, dazu die Melone auf dem Kopf, Oberlippenbärtchen und ein Spazierstockchen in der Hand. Seine Paraderolle im Film „The Tramp“ - „Der Landstreicher“- , brachte ihm den Spitznamen „The tramp“ ein. 1922 schrieb Kurt Tucholsky: „Kein Parlamentarier ist der berühmteste Mann der Welt, kein Politiker ... kein Erfinder ist es, kein Tenor, kein Flugzeugführer. Der berühmteste Mann ist zweifellos Herr Charley Chaplin, über den alle damals gelacht haben.“

## **Warum ich mich weder als Mann noch als Frau fühle.**

Felix Konstantin Michaelis – 30.09.2024

Wir freuen uns, Felix Konstantin Michaelis erneut bei uns im Erzählcafé begrüßen zu dürfen. Im letzten Jahr hatte er uns berichtet, warum er sich umbenannt hat. Diesmal steht das Geschlechterthema im Mittelpunkt. „Geschlecht ist doch einfach: Frau und Mann. Alles andere ist doch unnötig und bringt Probleme mit sich. Stimmt das?“ so fragt Michaelis. „Um die Antwort vorwegzunehmen: „Nein“, so Michaelis. „Vor Ort möchte ich meinen Weg zu der Antwort erläutern: Worüber sprechen wir, wenn wir über Geschlecht reden? Was hat Selbstbestimmung damit zu tun und warum ist es notwendig den Geschlechtsbegriff zu besprechen?“

**jeden Montag im Bartholomäus-Gemeindehaus ab 14.30 Uhr Kaffee& Keks  
- 15.00 Uhr Vortrag - Kirchweg 10, 33647 Bielefeld**

Veranstalter: Diakonieverband Brackwede **TREFFPUNKT ALTER** Kirchweg 10, 33647 Bielefeld,  
Tel. 0521 - 94239-211 / E-Mail: simone.nogossek@diakonie-bielefeld.de